

Sehr geehrte Dame bzw. sehr geehrter Herr,

es tut mir leid, dass ich nicht mal in der Lage bin, Sie namentlich anzureden. Ich habe von Ihnen nur die Mailadresse ugluga@allnewspaper.com und bin nicht in der Lage, Ihren Namen daraus herzuleiten.

Sie haben vor kurzem einen Gerichtsbericht über den Prozess gegen die Putzhilfe Grazyna Lubinski geschrieben, die in Kasachstan angeklagt wurde, mindestens sechs Kinder vertauscht zu haben. Im Prozess kam zur Sprache, dass Frau Lubinski, die im Laufe der Jahre in etwa zwanzig Ländern als Krankenhaus-Putzfrau gearbeitet hat, vermutlich mehrere hundert Kinder vertauscht hat; die außerhalb Kasachstans begangenen Taten konnten allerdings nicht von der kasachischen Justiz verfolgt werden.

Da Frau Lubinski auch in diesem Land gearbeitet und Neugeborene vertauscht hat, besteht ein großes Interesse der hiesigen Leserschaft, und wir wollten in der kommenden Ausgabe der „Epoche“ Ihre Reportage nachdrucken. Unter den zahllosen Berichten über die beispiellose Serientäterin, die jahrzehntelang in vermutlich bis zu zwanzig Ländern ihre (Un)Taten verübt hatte, erschien uns Ihre Reportage als die lebendigste und informativste Schilderung in der Kategorie >5.000 Zeichen. Insbesondere überzeugte uns Ihr Psychogramm der Täterin. Aber auch die Passage, die sich der kasachischen Gerichtsbarkeit widmete, gefiel uns sehr.

Leider hat unser IT-Administrator, dem wir fristlos kündigen mussten, nachdem er einer Kollegin, an der er über das Berufliche hinausgehende Interessen hatte, mit freizügigen Fotos von sich belästigte, die er in die Mailanhänge von Dritten kassierte, gleichsam als Racheakt zahllose Daten auf unserem Server gelöscht, u.a. auch Ihre Reportage. Daher möchte ich Sie bitten, mir Ihre Gerichtsreportage über den Lubinski-Prozess spätestens morgen direkt zu mailen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Vera Meume

Redakteurin der „Epoche“, Ressort Vermischtes